

Mit einstimmigen Ergebnissen hat die Essener Wahlkonferenz der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP) die Ratsreserveliste der DKP gewählt.

**Auf Platz 1 kandidiert Patrik Köbele, ihm folgen Siw Mammitzsch, Peter Köster und Karin Schnittker.**

**„Mit den insgesamt zehn Kandidatinnen und Kandidaten auf der Ratsliste haben wir ein tolles Team. Wir können hier auf die Kompetenz und die Erfahrungen aus betrieblicher und gewerkschaftlicher Arbeit, antifaschistischen Aktivitäten, Jugendpolitik, kommunaler Interessenvertretung, MieterInnenvertretung und aus vielen anderen Bereichen zurückgreifen. Patrik Köbele war bereits für die DKP im Rat.“ Ein Mitglied der Bürgerliste Nord, Siegfried Meyer, kandidiert ebenfalls auf der Ratsliste.**

Die DKP Essen rechnet sich gute Chancen aus, wieder in den Rat zu kommen. Siw Mammitzsch erklärt: „Nach unserer Ansicht fehlt eine konsequente Kraft im Rat, die schonungslos Filz und Kungeleien aufdeckt. Wir werden keinem Beschluss zustimmen, der Kürzungen im Sozialbereich, bei der Bildung und im Bereich Kinder und Jugend beinhaltet. Wir haben ein Programm verabschiedet, das unsere Vorstellungen für die Zukunft der Stadt und der Menschen, die hier leben, beinhaltet.“

Bis auf drei der 41 Wahlkreise kandidiert die DKP flächendeckend. Weiterhin kandidiert die DKP in den Bezirksvertretungen III und VII. Zugunsten der Bürgerliste Nord verzichtet die DKP auf eine Kandidatur in den Bezirken V und VI.

„Da wir in der laufenden Periode nicht im Rat vertreten sind, benötigen wir Unterschriften, um kandidieren zu können. Das ist die erste zu nehmende Hürde“, so Siw Mammitzsch. „Wir sind aber guter Dinge, diese zu meistern“.



**Patrik Köbele, 52 Jahre, davon 25 Jahre in Essen, verheiratet, 2 Kinder, angestellter IT-Berater.**

Für was ich stehe:

- Die herrschende Politik in Essen ist unsozial und auf den Nutzen der Konzerne und Banken gerichtet. Ich will mithelfen die Stimme der Opposition dagegen in den Rat zu tragen.
- Die herrschende Politik in Essen ist verfilzt und intransparent. Ich will mithelfen die Dinge ans Tageslicht zu bringen.
- Eine andere Politik braucht Bewegung, im Rat, aber vor allem auch in der Stadt. Ich war, bin und werde dabei sein, wenn es um Bewegung für den Erhalt des Breitensports, für den Erhalt der Bibliotheken, gegen die Privatisierung sozialer Einrichtungen geht.

Meine Empfehlung für die Kommunalwahlen:

Geben Sie nicht Ihre Stimme ab, die brauchen Sie noch. Aber wählen Sie konsequent sozial, wählen Sie die DKP. Links, aber richtig.

Unbestechlich, konsequent – DKP ins Parlament.



**Peter Köster,**  
**58 Jahre,**  
**verheiratet,**  
**eine Tochter,**  
**Speditions-**  
**kaufmann.**

Seit 2002 Betriebsrat. Bezirksvorsitzender der IG Bauen Agrar Umwelt für Mülheim-Essen-Oberhausen. 45 Jahre politisch aktiv in Essen. Sprecher des Beirates Bürgerhaus Oststadt. Mitglied in Kultur- und Sportvereinen im Stadtbezirk VII.

- Soziales Leben in der Stadt – mit Grün, Kultur und Sport. Zugänglich für Alle.
- Den Menschen nichts VORMachen. MIT den Bürgern machen. Bürger beteiligen!
- Demokratie leben ist nicht einfach. Aber

es so  
Betrie  
■ Unser  
adern  
lässig  
Gunst  
unsin  
nicht

Dafür ha  
setzt. Zu  
lässliche

als undemokratisch. Ich will mich dafür einsetzen, dass die Einwohner alle wesentliche Belange mit gestalten und über sie entscheiden können.

- Ich will eine soziale Stadt schaffen, in der kein Kind Gewalt erlebt und hungert. Alle erhalten die bestmögliche Bildung und kostenlose Lehr- und Lernmittel. Sport und Kultur stehen ihnen frei zur Verfügung.
- Unsere Stadt ist reich an Menschen mit unterschiedlichen Kulturen. Diese will ich schützen, damit sie sich gegenseitig ergänzen und bereichern können.
- Alle Menschen brauchen Arbeit mit einem gerechten Lohn. Die Stadt als Arbeitgeber muss hierfür Vorreiter sein.

Rot wählen für eine lebenswerte Stadt  
DKP wählen!